

7.

Ueber die Zusammensetzung von Flüssigkeiten, welche aus den Hüftgelenken bei Arthritis deformans entleert wurden.

Von Prof. F. Hoppe-Seyler, gegenwärtig in Strassburg.

Von Prof. v. Bruns erhielt ich zwei Portionen Flüssigkeit, welche von zwei Fällen von Arthritis deformans aus dem Hüftgelenke bald nach einander entleert waren. Beide erhielt ich vollkommen unzersetzt. Sie stimmten in ihrem Verhalten soweit überein, dass nur von der einen die quantitative Bestimmung der Bestandtheile ausgeführt, die andere zu qualitativen Reactionen und Darstellungen benutzt wurde. Da über diese Flüssigkeiten wenig bekannt zu sein scheint, halte ich es nicht für überflüssig, die Resultate der Untersuchung kurz zu schildern.

Die Flüssigkeiten waren beide gelblich, deutlich alkalisch reagirend, sehr zähe, schleimig, fadenziehend, aber doch klar, filtrirbar. Beim Kochen gestanden sie zum weissen gallertigen Coagulum, in Wasser nur theilweise wieder löslich; ebenso wurden sie in dicken Fasern und Flocken von Alkohol oder Essigsäure gefällt; überschüssige Essigsäure löste das Coagulum nur theilweise. Der in Essigsäure unlösliche Theil war in Kalkwasser, auch in verdünnten Mineralsäuren löslich und gab beim Erwärmen mit verdünnter Schwefelsäure einen Kupferoxyd u. s. w. in alkalischer Lösung reducirenden zuckerartigen Körper neben Acidalbumin, stimmte überhaupt in allen Reactionen mit dem Mucin, wie es Obolenski beschrieben hat, überein. Ausser Cholesterin wurden kristallinische Substanzen aus diesen Flüssigkeiten nicht erhalten. Die Zusammensetzung der einen dieser Flüssigkeiten nach den in meinem Handbuche der physiol. chem. Analyse angegebenen Methoden bestimmt, war die folgende:

Mucin	23,19
Albuminstoffe	20,92
Aetherextractstoffe	0,93
Alkoholextract, organische Stoffe	1,30
Wasserextract	0,65
Essigsäureextract	1,53
Gesammte anorganische Stoffe .	8,79
Feste Stoffe	57,28
Wasser	942,72
	1000,00

Das Aetherextract enthielt im Wesentlichen Cholesterin, etwas Lecithin und Spuren von Fetten.